

alchunas  
 qyl uapianus tuoz uabirgn aag lutz  
 go uagmoos (zuzus uoa quuzaconi  
 azamony 88 gun 9L) anawqlay gun agjotz  
 alchunas die lutz lutz lutz

Sal dauerte der hartnäckige Kampf dreißig Stunden. Nach sechs wüthen Angriffen brach unsre Infanterie im Bajonettkampf in die verloren gegangene Stellung ein und überste sie ganz zurück. Hunderte von Feindesleichen blieben auf dem Platz. Auf der übrigen Front Geschützkämpfe, besonders heftig auf den Höhen nordwestlich von Görz. Heute morgen kreuzten feindliche Luftgeschwader über der Ebene zwischen Biade und Sonzo mit der Absicht, unsre Rückzugslinien zu treffen und die Brücken zu beschädigen. Das Unternehmen scheiterte vollständig. Durch das Feuer unsrer Artillerie gezwungen, in großer Höhe zu bleiben, warfen die Flieger einige Duzend Bomben herab. Es ist kein Opfer an Menschenleben zu beklagen, noch wurde ein Sachschaden angerichtet. Das trefflichere Feuer unsrer Geschütze holte ein Flugzeug bei Miello, einen Hydröplan in der Lagune von Grado herunter, ein drittes Flugzeug wurde durch Gewehrfeuer bei Ponte della Triula (Biade) zum Landen gezwungen. Von den sechs Fliegern wurde ein Major, der Kommandant des Geschwaders, getötet, die andern fünf gefangen genommen.

Rußland.

27. März. Im Abschnitt Jakobstadt dauert der Kampf westlich und südlich von Augustinshof noch an. Ueber der ganzen Dinafront Fliegertätigkeit der Deutschen. Auf Dinaburg warfen sie zwanzig Bomben ab.

Nordwestlich Postawj nahmen unsre Truppen nach erbittertem Kampf zwei Reihen Schützengräben.

Angriffe unsrer Truppen zwischen dem Marocz- und dem Wiszniewjee stießen auf hartnäckigen Widerstand.

**Berichte der feindlichen Generalstäbe.**

Wien, 28. März. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italien.

27. März. Neuer Geschützkampf im Abschnitt von Rovereto und oberen Astico. Feindliche Truppenbewegungen beim Kopfpunkt des Val Astico und Ankunft von Zügen